

Neuigkeiten

Frau Chawla war im Juni in Urlaub. Während ihrer Abwesenheit wurde sie durch Khun Bualoi vertreten (siehe dazu auch unten „Aus der Arbeit der Sozialstation“), Susanne Suvanasuthi war Ansprechpartnerin im Büro. Die Arbeit geht also auch während der Abwesenheit von Frau Chawla kompetent weiter.

Dr. L'Hoest ist seit Anfang Mai wieder im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Berlin tätig. Er hatte vier Jahre lang an der deutschen Botschaft Bangkok die Funktion des „Commercial Counsellor“ inne und hat seit 2006 durch die Organisation des Fests der Deutschen den Löwenanteil der Finanzierung des Vereins erreicht. Weiterhin ist seine Mitarbeit für den Verein unentbehrlich.

In seiner Funktion als Vorstand ist er unser wichtiges Bindeglied zu den deutschen Behörden. Er ist gegenüber dem deutschen Finanzamt und dem Amtsgericht Berlin auskunftspflichtig. Aus praktischen und vereinsrechtlichen Gründen sind wir daher unbedingt auf mindestens ein aktives Vorstandsmitglied in Deutschland angewiesen. Dr. L'Hoest hat sich bereit erklärt, seine Tätigkeit als Schatzmeister und Vorstandsmitglied auch in Deutschland fortzusetzen, wenn dies von den DHV-Mitgliedern gewünscht wird.

Spielgeräte für Schulplatz

Der Deutsche Hilfsverein (DHV) hat sich in erster Linie zur Aufgabe gemacht Deutschen in Not in Thailand zu unterstützen und Beistand zu leisten. Dies wird über ein Netzwerk engagierter Mitarbeiter und eine Sozialstation in Bangkok geleistet. Durch die Spenden seiner Sponsoren ist es ihm aber auch möglich, ausgewählte lokale Projekte zu finanzieren.



Die Sponsoren bei der Einweihung

Gemeinnützigkeit des DHV vom Finanzamt bestätigt

Die Gemeinnützigkeit des DHV wurde durch das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin bestätigt; der bisherige vorläufige Status der Gemeinnützigkeit wurde aufgehoben. Nach Prüfung insbesondere der Tätigkeits- und Finanzberichte 2008 und 2009; Infobriefe und Aufstellung der Hilfsfälle, Dokumentation der

Termine

Die **Jahreshauptversammlung** des DHV soll am **18. November 2010** stattfinden. Die Mitglieder des DHV werden fristgerecht eine Einladung erhalten.

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des Vorstands. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Wahl. Mitglieder können weitere Kandidaten bis spätestens vier Wochen vor der Sitzung vorschlagen. Ebenso willkommen sind Vorschläge für Tagesordnungspunkte.

Das **Fest der Deutschen** wird in diesem Jahr zum **19. November** geplant. Austragungsort ist wieder das Shangri-La Hotel. Nähere Informationen zum Ablauf usw. werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der nächste **Pattaya Besuchs- und Sprechtag** wird am **27. August** stattfinden von 14.00 – 16.00 Uhr. – Treffpunkt ist diesmal das „Big Apple“ Restaurant in der Naklua Road Soi 14. Vom Delphinkreisel (Pattaya) gesehen, in die Naklua Road fahren und nach ungefähr 2 km links in die Soi 14, nach 100 Meter liegt dann links das „BIG APPLE“. Bitte melden Sie sich an bei Khun Bualoi Tel. 08-9151 5070 oder kommen Sie einfach vorbei.

Am 30. Juli wurde ein Spielplatz an der Sampao Thong Schule, in der Provinz Chonburi, durch den Deutschen Botschafter Dr. Schumacher eröffnet. Dieser wurde errichtet mit Mitteln des DHV und der Eigeninitiative des engagierten DHV Mitgliedes Sudarshan Kumar und Thomas Sack. Der Eröffnung wohnte auch die gesamte Kommunal- und Provinzverwaltung bei.



Die glücklichen Kinder

Arbeit konnte der DHV, vertreten durch das Vorstandsmitglied Dr. L'Hoest, die Umsetzung der satzungsmäßigen Ziele durch engagierte und effektive Arbeit des Vereins nachweisen. Damit ist sichergestellt, daß der DHV auch zukünftig steuerwirksame Spendenbescheinigungen ausstellen darf.

Spende für das Camillian Social Center Rayong



Bei der Geldübergabe mit dabei sind (von links) Hagen S., Michael Berger, Pater Giovanni Contarin, Sudarshan Kumar und Elfi Seitz (Pattaya Blatt).

Vom DHV, vertreten durch die Mitglieder Sudarshan Kumar und Michael Berger, wurde am 16. Mai 2010 ein Scheck in Höhe von 100.000 Baht an Pater Giovanni Contarin vom Camillian Social Center Rayong überreicht. Dort hatte Frau Chawla bereits einen schwerkranken Patienten untergebracht, der von anderen Krankenhäusern nicht weiter behandelt werden konnte, da Besserung nicht in Aussicht war. Der Patient war jedoch auf Hilfe angewiesen. Später stellte sich heraus, dass er auch HIV infiziert war, das Krankenhaus schlug vor, ihn in das CSC zu bringen, das speziell darauf ausgerichtet ist, Aids-Kranke im Endstadium zu pflegen. Der Mann wurde dort bis zu seinem Tod gepflegt. Im

Aus der Arbeit der Sozialstation

Manchmal sind Hilfesuchende nicht an finanzieller Unterstützung interessiert, sondern suchen persönliche Zuwendung. Beispielsweise besucht ein kleines Team von Freiwilligen aus dem Kreis der Mitglieder des DHV Deutsche im Krankenhaus. Allein über den Besuch freut sich der Patient. Eine Wohltat für jeden Kranken ist es, in der eigenen Sprache sprechen zu können und Aufmerksamkeit und Unterstützung zu erhalten. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die zu organisieren sind, wie z.B. die Familie zu informieren. Aber auch Essentielles ist nicht selten gefragt, wie zum Beispiel zwischen Krankenhaus und Patient zu übersetzen und zu vermitteln, denn oft verfügen die Patienten nicht über ausreichende Sprachkenntnis in Thai oder Englisch.

Wenn auch Sie Zeit für Krankenbesuche einbringen können und möchten, würden wir uns freuen von Ihnen zu hören.

Hier zwei aktuelle Beispiele, wie vor kurzem Hilfesuchende unterstützt werden konnten:

Beispiel 1

Im Juni 2010 konnte Khun Bualoi einen schwierigen Fall selbstständig abschließen. Es handelte sich um einen 52-jährigen Patienten des Chonburi Hospitals, der nach seinen Angaben auf der Rückreise von Vietnam nach Deutschland war. Er war mittellos und ohne Papiere eingeliefert worden. Angeblich hatte man ihn auf dem Airport überfallen, an Details konnte er sich nicht erinnern. Die Erinnerungslücke könnte auch im Zusammenhang mit einer 4 Jahre zurückliegenden Behandlung wg. Gehirntumors stehen.

Herr Rauh, Deutsche Botschaft, setzte sich mit den Angehörigen in Verbindung, diese überwiesen 1.200 Euro an das Vereinskonto (für Ticket, Ausreisepapiere und eventuelle Overstay Gebühren, sowie Lebensunterhalt bis zum Abflug und anfallende Fahrgelder). Khun Bualoi begleitete Herrn M. bei Behördengängen und stand in engem Kontakt mit den Angehörigen, der Botschaft und Immigration. Da keine Einreise festzustellen war, musste die geplante Ausreise verschoben werden. Trotzdem konnte der Abflug am 12. Juni erfolgen.

Mai 2010 wurde Herr S., für den man nirgendwo Unterkunft finden konnte dort aufgenommen, obwohl er nicht sterbenskrank war, sondern lediglich nicht ohne fremde Hilfe leben konnte. Sein Gesundheitszustand besserte sich zusehends, so dass er mit Bekannten Kontakt aufnehmen konnte und inzwischen die Heimreise organisiert wurde.

Das Center ist äußerst kooperationsbereit und hilft in aussichtslosen Notfällen. Allerdings ist es den Verantwortlichen wichtig, dass die Betroffenen und/oder die Angehörigen genau um die Grenzen der Behandlungsmöglichkeiten wissen. Die Stärke des Centers ist die liebevolle Einzelbetreuung. Die krankheitslindernde Behandlung hat das Ziel, die Fortschreitung der Krankheit zu minimieren, damit der Patient möglichst lange damit leben kann. Der Tod soll weder beschleunigt noch hinausgeschoben werden; das Leben ist das Ziel. Aber das Sterben muss leider auch als ein normaler Prozess angesehen werden. Es handelt sich allerdings nicht um ein Krankenhaus. Es gibt zwar Ärzte und ausgebildetes Pflegepersonal, doch fehlen Spezialisten und ihre entsprechende Ausstattung.

Prinzipiell hat Father Giovanni bereits zugesagt, andere deutsche Patienten aufzunehmen, da auch durch die Mitarbeit von deutschen Freiwilligen im CSC der Kontakt zu den Patienten erleichtert wird. Elfi Seitz (Pattaya Blatt) war anwesend und führte – auch für das Kabelfernsehen – ein Interview.

Beispiel 2

Herrn K. konnte seinen Flug nach Deutschland nicht antreten, da der Arzt im Flughafen ihn aufgrund eines stark angeschwollenen Fußes für fluguntauglich erklärte. Während Herr K. ins Krankenhaus musste, konnte seine thailändische Frau mit dem 2-jährigen gemeinsamen Sohn planmäßig nach Deutschland fliegen.

Die Deutsche Botschaft informierte die Sozialstation des DHV über Herrn K. Situation. Frau Chawla begleitete Herrn K. um 14:30 Uhr zur Notaufnahme im Chula Longkorn Hospital. Herr K. wurde dort zunächst nach Augenscheinnahme des Fußes nicht aufgenommen und auf die Abendsprechstunde verwiesen. Nach mehrstündiger Wartezeit hatte sich der Zustand verschlimmert, so dass um 20:00 Uhr Aufnahme erfolgte und um 21:00 Uhr endlich eine Infusion mit entzündungshemmenden Medikamenten verabreicht wurde. Um 23:00 Uhr informierte das Krankenhaus den DHV, dass Teile der Haut und Gewebe abgestorben seien und operativ entfernt werden und später körpereigene Haut verpflanzt werden müsse. Der Heilungsprozess wird etwa einen Monat dauern. Eine Amputation scheint zunächst wohl abgewendet worden zu sein und Herr K. hat die notwendige OP gut überstanden. Seine Familie wurde durch den DHV informiert.

Das Beispiel des Herrn K. kann als typische Fallgestaltung im Rahmen der Arbeit des DHV bezeichnet werden. Herr K. hatte sich plötzlich in einer Situation befunden, die er nur schwer alleine bewältigen konnte. Seine thailändische Frau konnte aus der Ferne nicht helfen. Die Arbeit des DHV in Zusammenarbeit mit Botschaft, Fluggesellschaft und Krankenhaus war für ihn deshalb besonders wichtig, zumal auch nach der Regelung der dringenden Anliegen die persönliche Ansprache durch den Besuchsdienst bis zur Abreise fortgesetzt werden wird.

Spende eines Check-Up Gutscheins des BNH Hospitals



Dem DHV wurde ein Gutschein für einen Gesundheits-Check beim BNH Hospital (Lotteriegewinn vom Fest der Deutschen 2009) zur Verfügung gestellt, der inzwischen an einen Hilfesuchenden weitergegeben werden konnte.

*** Sekretärin gesucht ***



Seit längerer Zeit ist der DHV intensiv mit der Suche nach einer geeigneten zuverlässigen neuen Kollegin befaßt. Wichtig für die Tätigkeit im DHV ist neben Kenntnissen zur Bewältigung der Hauptaufgaben (Buchführung, Telefondienst, Mitgliederdateiverwaltung, Protokollerstellung, Kontakt zu thailändischen Behörden und allgemeine Büroarbeiten) insbesondere auch ein gewisses Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, bei Kontaktaufnahmen durch Hilfesuchende wichtige von unwichtigen Informationen zu trennen und entsprechend in die Fallbeschreibung aufzunehmen.

Unabdingbare Voraussetzung für die Arbeit im DHV sind gute Sprachkenntnisse in deutsch und thailändisch in Wort und Schrift.

Vielleicht interessieren Sie sich selbst oder kennen eine geeignete zukünftige Kollegin. Bitte zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Interessenten/innen bitten wir Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung per Email an info@dhv-thailand.de zu senden.

Impressum

Verantwortlich
Franziska Chawla

Redaktionsteam
Inge Jacoby
Karlfried Metzler
Horst Schumm

Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.
German Help

สมาคมเยอรมัน
ช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก

Rajamangala University of Technology
Krungthep Building 34 Room 202
2 Nanglinchee Road, Bangkok 10120

Telefon: 0 - 2287 3761

Fax: 0 - 2287 3762

Mobiltelefon: 08 - 3233 3622

E-Mail: info@dhv-thailand.de

Webseite: www.dhv-thailand.de

Gestaltung: www.euro-thai.net



Billiger telefonieren ins Ausland (nach DE, A, CH)

Billiger telefonieren ins Ausland (nach DE, A, CH) beginnend mit der 009 oder 008 (*ca. 8 Baht pro Minute*) Mit einer Inter-Sim Karte von TRUE kann man sogar für 1 Baht pro Minute nach Deutschland telefonieren (erhältlich in vielen Supermärkten).

Aus Deutschland billig nach Thailand telefonieren

Vorwahl 01097: oder 01058 oder 01026 danach 0066 ... (*ab 1 Cent pro Minute*) es gibt noch viele weitere Möglichkeiten
(www.billiger-telefonieren.de)

Notruf- und nützliche Telefonnummern

Deutscher Hilfsverein:	02-287 3761, 083-233 3622
Deutsche Botschaft Bangkok:	02-287 9000, 08-845 6224
Honorarkonsul Dirksen, Chiang Mai:	053-838 735
Honorarkonsul Naumann, Phuket:	076-610 407
Honorarkonsul Dr. Strunk, Pattaya:	038-713 613
Touristenpolizei:	1155
Polizei:	191
Feuerwehr:	199
BNH Krankenhaus:	02 686 2700
Bangkok Hospital:	02-310 3456
Bangkok Hospital Samui:	077-429 500
Bumrungrad Hospital:	02 667 2999
Bangkok Pattaya Hospital:	038-259 999
Bangkok Phuket Hospital:	076-254 425
Chiang Mai Ram Hospital:	053-895 001
Samitivej Bangkok Hospital:	02-712 7007
Abschleppdienst (<i>thailändisch</i>):	02-911 4753
Telefonauskunft:	1133
Taxi per Funk:	1681